

16.

April

Ein ganz gewöhnlicher Jude - Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky

THEATER

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schliesslich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie. Ein kluger und zugleich provozierender Monolog von grosser Aktualität.

📅 06.03.2024

20:15

📍 **Theaterhaus Stuttgart**
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart



© Foto: Regina Brocke

LAURA BIELAU: ARBEIT, TEST, FOTOGRAFIE, ICH

FOTOGRAFIE

Laura Bielau definiert Arbeit als Konstante des lebendigen Daseins, die sich jedoch nicht auf ökonomische Debatten reduzieren lässt. Mit ihrer seriellen Fotografie thematisiert sie die Verwobenheit alles Kreatürlichen sowie den menschlichen Drang zur Nutzenanwendung und Naturbeherrschung.

Kuratiert von **Miriam Edmunds** und **Maxie Fischer**.

Die Ausstellung findet im Rahmen von Residence NRW statt, ein Stipendienprogramm für Künstler:innen und Kurator:innen. Residence NRW ist ein Programm der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

📅 bis 07.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Kunsthalle Recklinghausen**
Grosse-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen



© Laura Bielau
o. T. aus ARBEIT (Nr. 07
Brot)

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://kunsthalle-recklinghausen.de/ausstellungen-1/archiv-1/laura-bielau-residence-nrw>
<https://www.laurabelau.com/>


ALICJA ROGALSKA: FOR WHAT IT'S WORTH

VISUELLE KUNST


Alicja Rogalska arbeitet mit kollaborativen Situationen, Prozessen und Aktionen. Ihre Videoarbeiten betonen Momente von Handlungsfähigkeit, Solidarität und Rebellion und schaffen so einen Raum für eine gesellschaftliche Zukunft jenseits von Ausbeutung und Vereinzelung.

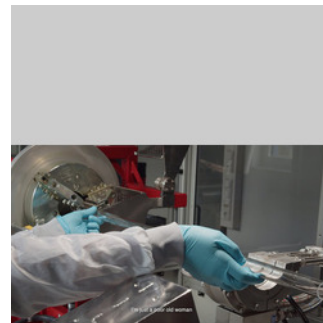
Kuratiert von **Miriam Edmunds** und **Maxie Fischer**.

Die Ausstellung findet im Rahmen von Residence NRW statt, ein Stipendienprogramm für Künstler:innen und Kurator:innen. Residence NRW ist ein Programm der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 07.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle Recklinghausen**
Große-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen



© Alicja Rogalska
Filmstill aus Dark Fibres,
2021

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://kunsthalle-recklinghausen.de/ausstellungen-1/archiv-1/alicja-rogalska-residence-nrw>
https://www.instagram.com/alicja_rogalska/?hl=de

"But you, yourself, with your own hand must open this door"

BILDENDE KUNST

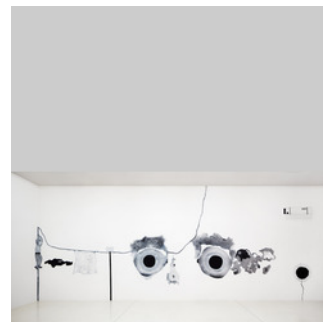
Mit: Edona Ademi, **Djellza Azemi**, **Anjesa Dellova**, Blerta Haziraj, Doruntina Kastrati, **Anita Muçolli**, Leart Rama, Abi Shehu und Dardan Zhegrova.

Die Ausstellung "But you, yourself, with your own hand must open this door" widmet sich einer Generation junger Künstler:innen, die im Kosovo und Albanien leben, oder deren Herkunft auf diese Länder zurückzuführen ist. Wie spielen aktuelle Fragen nach Identität und Zugehörigkeit in diesem geopolitischen Kontext eine Rolle und was können wir daraus lernen?

 bis 19.05.2024

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Westfälischer Kunstverein**
Rothenburg 30
48143 Münster



© Anjesa Dellova, Foto: LWL/Hanna Neander
Anjesa Dellova, „Lock me in a box“, 2024,
Installationsansicht
Westfälischer Kunstverein


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.westfaelischer-kunstverein.de/ausstellungen/vorschau/byywyohmotd/>

Ausstellung: "bedingt physisch" | Gianin Conrad


BILDENDE KUNST

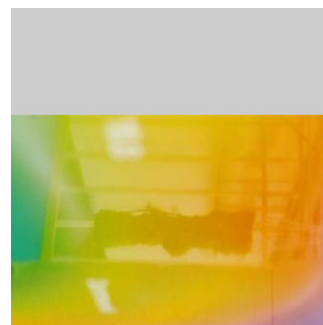
"bedingt physisch" bewegt sich zwischen Ding und Performance. **Gianin Conrad** und Quirina Lechmann (Performance) erschaffen jeweils ortsspezifische Situationen zwischen physischer Skulptur und ephemerer Performance. Der Ausstellungstitel bedingt physisch verweist auf den metaphysischen, temporären Raum zwischen den Dingen, zwischen Personen, zwischen Ding und Performance.

 bis 22.03.2024

17:00-18:30

Eintritt frei

 **DAS ESSZIMMER - Raum für Kunst+**
Mechenstrasse 25
53129 Bonn



© Gianin Conrad
Gianin Conrad, bedingt physisch, 2023

EINS ZWEI EINS ZWEI DREI

BILDENDE KUNST

Die Ausstellung soll wieder EINS ZWEI EINS ZWEI DREI heissen?

Rhythmisch. Milch mit Zucker oder Kaffee Käse Kuchen, das passte auch

Wenn dann Café Keese Kuchen (den Witz versteht nicht jeder).

Das bringt einen Lustgewinn. Stimmt. Und lockert immerhin. Ökonomisch betrachtet.

Ich habe mir deshalb eine Fortsetzung vorgestellt von vor zwei Jahren.

Der Index ist nicht in der Lage den Titel auf 2 Zeilen zu bringen.

Es bleibt also bei Eins Zwei Eins Zwei Drei statt EINS ZWEI

EINS ZWEI DREI

Ich werde einige Variationen mitbringen.

Schuhe, Socken, Kleider und Krawatten, Tücher, harte und weiche. Figuren und Köpfe.

Ausserdem einen Drachen aus Neon. (...)

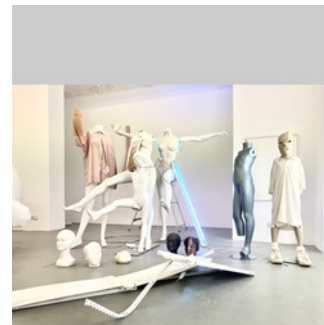
📅 bis 06.04.2024

12:00-18:00

Eintritt frei

Anmeldung unter: office@zwinger-galerie.de

📍 **ZWINGER Galerie**
Mansteinstr. 5
10783 Berlin



© Erik Steinbrecher
EINS ZWEI EINS ZWEI DREI

peikert-cuisine

BILDENDE KUNST

Die Künstler, die **Marlit Peikert** hier darstellt, sind Köche aus gehobenen deutschen Restaurantküchen, deren Kunstwerke

„verschwinden“, da sie aufgegessen werden.

Die Herstellung dieser Esskunstwerke, das Arbeiten der Köche, das Zelebrieren des Anrichtens waren die flüchtigen Geschichten, die es festzuhalten galt.

Später kamen Skizzen in der wunderbaren Küche eines französischen Kochs hinzu, der sich in seiner Arbeits- und Herangehensweise deutlich von den deutschen Köchen unterschied. Zeichnungen in einer französischen Bäckerei ergänzten das Thema. Wohin der weitere Weg zu diesem Thema führt, weiß Marlit Peikert heute noch nicht. Auf jeden Fall setzt sie ihn genüsslich fort...

Geöffnet vom 31. Januar bis 28. März 2024

Montag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr

Dienstag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr

Mittwoch 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr

Donnerstag 08:15-12:30, 13:30-19:00 Uhr

Freitag 08:15-12:30, 13:30-16:00 Uhr

📅 bis 28.03.2024

18:30-20:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

📍 **Galerie der Sparkasse Wittgenstein**
Poststraße 15
57319 Bad Berleburg



Ausstellung: An den Rändern

VISUELLE KUNST

"An den Rändern" ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Museum Morsbroich und dem Kunstverein Leverkusen. Drei Ausstellungen an beiden Orten beschäftigen sich mit persönlichen Erzählungen, der Vergänglichkeit politischer Systeme, der Durchdringung von Natur und Kultur und dem Bedürfnis, all das als Bild zu fassen. Mit Werken von Jennifer Bannert (DE), **Liv Burkhard** (CH), Jens Klein (DE), **Kim da Motta** (CH) und Berit Schneidereit (DE). Kuratiert von **Miriam Edmunds** (CH) und Maxie Fischer (DE) im Rahmen der Residence NRW.

📅 bis 23.03.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Museum Morsbroich**
Gustav-Heinemann-Straße 80
51377 Leverkusen



© Liv Burkhard
Liv Burkhard, Briefe ans
Jenseits, 2023.

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.museum-morsbroich.de/>
<https://www.kunstverein-leverkusen.de/>

WHEN THE SUN STANDS STILL || VON SONNWEHDE ZU SONNWEHDE / SOLSTICE TO SOLSTICE

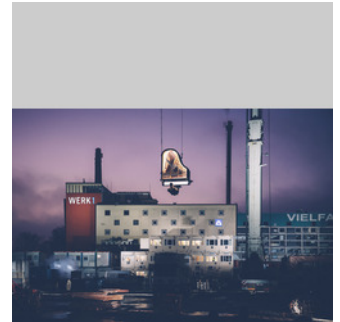
MUSIK, PERFORMANCE

📅 bis 20.06.2024

06:58-03:54

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: solstice-solstice.de/*

📍 **Konzerthausplatz**
Atelierstraße 18
81671 München




© Achim Schmidt
PIANO VERTICAL - Alain
Roche / Munich


Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain

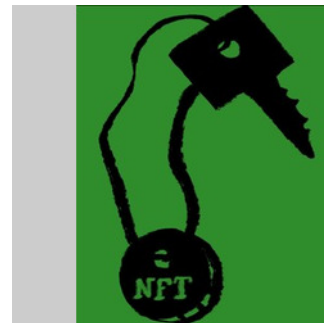
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Sind Kryptowährungen ein unkalkulierbares Spekulationsobjekt oder barrierearme alternative Zahlungsmittel? Befördern sie radikale Dezentralität oder technologische Monopole? Sind sie Klimakiller oder stärken sie Transparenz, Selbstbestimmung und Demokratisierungsprozesse? Bei Bitcoin, Ethereum und Co scheiden sich die Geister. Die Ausstellung Kryptomania. Die Verheissungen der Blockchain bringt im Zeppelin Museum Friedrichshafen Werke zeitgenössischer Künstler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen, um die Potentiale und Risiken von dezentralem Internet, digitalen Zahlungsmitteln oder NFTs kritisch einzuordnen. Das in der Ausstellung dezentral angelegte BlockLab entwickelt sich durch Interaktion und im Diskurs mit den Besucher*innen weiter. Als weitere Perspektive wird die lokale Community eingebunden, um Bereiche aufzuzeigen, in denen bereits mit Blockchain-Technologien gearbeitet wird.

Teilnehmende Künstler*innen: Nick Aldridge, BeeDAO, Sarah Friend, **Géraldine Honauer**, Egor Kraft, Noëlle Kröger, looty, Florian Meisenberg, Julia Schneider, terra0 und Molly White.

 bis 07.04.2024

 **Zeppelin Museum**
Seestr. 22
88045 Friedrichshafen



© Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, nonfungiblecomic.org
Noëlle Kröger, Dr. Julia Schneider, Non-Fungible Comic, 2022-2023, Zeichnungen und Text


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.zeppelin-museum.de/de/ausstellungen/ausstellung?id=187>


OUR HOUSE IS A VERY VERY VERY FINE HOUSE

BILDENDE KUNST

Gruppenausstellung zum 40. Jubiläum des Museumsgebäudes. Mit neuen Arbeiten von Irene Fernández Arcas, Maximiliane Baumgartner, Dias & Riedweg, Mascha Fehse & Valentina Karga, Max Hübener, Alper Kazokoglu, Suchan Kinoshita & Olivier Foulon, Sara Manente, **Deborah Robbiano & Sébastien Tripod**, Fion Pellacini, Laure Prouvost, Theresa Weber.

 bis 28.04.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunstmuseum Bochum**
Kortumstraße 147
44778 Bochum




© Kunstmuseum Bochum

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


"10 im Schloss", zeitgenössische Kunst

BILDENDE KUNST

Vernissage 28. September, 18 Uhr
Der Auslandschweizer Diego Bianconi ist Teilnehmer der zehn Künstler*innen
Ausstellungsdauer 29. September 2023 bis 21. April 2024
Eintritt € 4,50

 bis 21.04.2024


Anmeldung unter: mail@weisses-schloss-heroldsberg.de


 **Weißes Schloss, Heroldsberg**
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg

Der Ruf nach Freiheit - Revolution 1848/49 und heute

GESCHICHTE

Wohlstand, Bildung und Freiheit forderte Gustav Struve als er am 21.9.1848 erstmals in Lörrach die "Deutsche Republik" ausrief. In Frankreich hatte die Februarrevolution den Funken für ganz Europa gezündet: in der Schweiz entstand 1848 die Bundesverfassung als Grundlage des modernen Bundesstaates, in Deutschland scheiterten die demokratischen Aufstände und die Durchsetzung einer Reichsverfassung. Es blieb ein langer Weg bis zum Grundgesetz 1949 und zur Einheit 1989. 1848/49 jedoch war der Ruf nach Freiheit im Großherzogtum Baden mit zwei benachbarten Republiken besonders laut. 175 Jahre später hat der Einsatz für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte nichts von seiner Aktualität verloren.

 bis 19.05.2024

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach





© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur
Sonderausstellung

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen




© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte

"Fährhausgespräche", SRF-Podcast-Serie in 5 Teilen von und mit Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann

LITERATUR, THEATER, POLITIK, GESCHICHTE

Thomas Hürlimann ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Schriftsteller der Gegenwart; der Basler Jean-Claude Kuner gehört zu den international renommiertesten Radiomachern. Sie sind sich zum ersten Mal im (West-)Berlin der 1970er Jahre begegnet, wo sie am Theater engagiert waren. Im März 2022 haben sie sich an Hürlimanns Wohnort in der Schweiz wiedergetroffen, am Zuger See. Aus den ihren Unterhaltungen im sogenannten «Fährhaus» entstand eine Podcast-Serie. Anekdotisch, philosophisch, politisch, humorvoll, vielschichtig. Zentral im Gespräch ist die Thematik von Heimat und Fremde, zwischen Berlin (wo Kuner heute noch lebt) und der Schweiz. Eine neue Hörspiel-Szene ergänzt jede Folge.

 bis 14.06.2024

00:00-23:59

 **deutschlandweit**



© SRF
Jean-Claude Kuner und
Thomas Hürlimann bei den
Aufnahmen zum Podcast
auf dem Zugerberg

